

ZertifikateReport

06/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Was macht einen
guten Emittenten aus?



Inhalt



SGL Carbon: hohe Volatilität, große Renditechancen

S.2

Mit Zertifikaten auf die SGL Carbon-Aktie können sowohl kurzfristig als auch längerfristig agierende Anleger zu beachtlichen Seitwärtsrenditen gelangen.



5,5% Zinsen mit Total-Performance-Deep-Express-Zertifikat

S.3

Mit dem neuen Performance Deep Express-Zertifikat auf die Total-Aktien können Anleger bei einem bis zu 30-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresrendite von mindestens 5,5 Prozent erzielen.



LVMH und L'Oreal mit 6,5% Zinsen und 35% Sicherheitspuffer

S.5

Die neue Multi Memory Express-Anleihe Luxus kann an den im Jahresabstand angesetzten Terminen vorzeitig zurückbezahlt werden.



Siemens, BMW, Covestro mit 40% Sicherheitspuffer

S.6

Mit neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei DAX-Werte können Anleger in maximal 2,5 Jahren maximale Jahresbruttorenditen von 3,20 bis 7,45 Prozent erzielen.



Rohöl: kurzfristige Seitwärts-Strategien

S.7

Wer die Gunst der Kurve nutzen will, kann sich mit den Discountern auf kurzfristig konstante Ölpreise (Brent) mit attraktivem Renditepotenzial positionieren.

SGL Carbon: hohe Volatilität, große Renditechancen

Autor: Thorsten Welgen

Die Aktionäre von SGL Carbon (ISIN: DE0007235301) hatten in den letzten drei Jahren keinen Grund zur Freude: Von mehr als 14 Euro im September 2017 ging es runter bis auf 3,65 Euro im August 2019. Im Anschluss setzte eine leichte Erholung bis auf 5 Euro ein, was seitdem die obere Begrenzung des etwa sechsmonatigen Trendkanals ist. Aktuell notiert die Aktie mit 4,10 Euro am eher unteren Ende der Bandbreite. Mit gerade mal 500 Millionen Euro Marktkapitalisierung gehört das Unternehmen selbst im SDAX zu den 10 kleinsten. Ein Turnaround-Kandidat? Wer sich nicht auf ein Direktinvestment einlassen will, kann aufgrund der relativ hohen Volatilität auch mit einer defensiven Strategie überdurchschnittliche Renditen erzielen.

Kurzfristig seitwärts: Discount-Zertifikat (März 2020)

Ein Discounter der Commerzbank mit der ISIN [DE000CU5PS21](#) bringt bei einem Preis von 3,80 Euro einen Puffer von 8 Prozent; aus dem Cap von 4 Euro ergibt sich eine Renditechance von 0,20 Euro oder 42 (!) Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 20.3.20 unter dem Cap, erhalten Anleger anstelle der Zahlung des Höchstbetrags die Lieferung einer Aktie.

Langfristig für Zinssammler: Memory Express mit 45 (!) Prozent Puffer

Die Konditionen des Memory-Express-Zertifikats der HypoVereinsbank (ISIN [DE000HVB4528](#)) werden am 21.2.20 fixiert, wobei die anfängliche Tilgungsschwelle bei 100 Prozent und die endfällige Barriere bei 55 (!) Prozent des Schlusskurses definiert werden. Das Zertifikat wird vorzeitig fällig, sofern der Aktienkurs am ersten der jährlichen Bewertungstage (18.2.21) auf oder oberhalb der Tilgungsschwelle schließt. Dann erhalten Anleger den Nominalbetrag von 1.000 Euro plus 75 Euro Express-Kupon (Rendite 6,3 Prozent p.a.). Notiert die Aktie dagegen unter der Tilgungsschwelle, aber über der Barriere, wird nur der Kupon gezahlt und die Laufzeit verlängert sich zunächst um ein Jahr. Unterhalb der Barriere entfällt die Kuponzahlung; sie wird aber erinnert und nachgeholt, wenn die Bedingung dafür an einem späteren Bewertungstag erfüllt ist. Jedes Jahr sinkt die Tilgungsschwelle um 5 Prozent. Am finalen Bewertungstag (19.2.24) muss die Aktie lediglich über der Barriere notieren, damit Anleger den maximalen Rückzahlungsbetrag von 1.000 Euro und alle (nachzuholenden) Kupons erhalten (andernfalls Aktienlieferung). Zeichnung bis zum 20.2.20 mit 1 Prozent Ausgabeaufschlag.

ZertifikateReport-Fazit: Der Discounter richtet sich an kurzfristig orientierte spekulative Anleger, die von einer Seitwärtsbewegung ausgehen. Das Memory Express ist eine relativ defensive Möglichkeit für spekulative Investoren, mittel- bis längerfristig von festen Zinszahlungen zu profitieren. Durch die sinkenden Tilgungsschwellen ist eine vorzeitige Fälligkeit sogar bei sinkenden Kursen möglich.

Werbung



ADVANTAGE investor.

- ✓ Attraktive Preise und Spreads
- ✓ Zuverlässiger Handel
- ✓ Große Auswahl an Knock-out-Produkten und Optionsscheinen

SECURITIES DIVISION
Zertifikate | Anleihen | Optionsscheine

Goldman Sachs

© Goldman Sachs International, 2019. All rights reserved.

5,5% Zinsen mit Total-Performance-Deep-Express-Zertifikat

Die von der Landesbank Baden-Württemberg in regelmäßigen Abständen zur Zeichnung angebotenen Performance Deep Express-Zertifikate auf Aktien unterscheiden sich von „normalen“ Express-Zertifikaten dadurch, dass Anleger im Falle einer günstigen Kursentwicklung des Basiswertes vollständig an dessen positiver Wertentwicklung partizipieren können. Derzeit können Anleger unter anderem ein Zertifikat auf die Aktie des französischen Erdölkonzerns Total (ISIN: FR0000120271) zeichnen.

5,50% Zinsen und 30% Sicherheitspuffer

Wird der Total-Schlusskurs am 5.3.20 als Startwert des Zertifikates beispielsweise bei 45 Euro fixiert, dann wird sich ein Nennwert von 1.000 Euro auf $1.000:45=22,22222$ Total-Aktien beziehen. Bei 100 Prozent des Startwertes wird sich der am ersten Bewertungstag gültige Rückzahlungslevel befinden. In den nachfolgenden, im Jahresabstand angesetzten Bewertungstagen, wird der Rückzahlungslevel jeweils um 5 Prozent gesenkt. Bei 70 Prozent wird die ausschließlich am 17.4.26 aktivierte Barriere liegen.

Falls die Total-Aktie am ersten Bewertungstag in 13 Monaten (16.4.21) auf oder oberhalb des Rückzahlungslevels notiert, dann wird das Zertifikat zumindest mit 105,50 Prozent des Nennwertes oder mit der tatsächlichen prozentuellen Aktienkursentwicklung im Vergleich zum Startwert zurückbezahlt. Wird der Kurs der Total-Aktie an diesem Tag beispielsweise um 10 Prozent oberhalb des Startwertes gebildet, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit 110 Prozent des Nennwertes stattfinden.

Andernfalls verlängert sich die Laufzeit zumindest um ein weiteres Jahr, nach dem das Zertifikat zumindest mit 111 Prozent des Nennwertes getilgt wird, wenn der Aktienkurs oberhalb des auf 95 Prozent reduzierten Rückzahlungslevels gebildet wird. Die möglichen Bonuszahlungen erhöhen sich mit jedem Laufzeitjahr um 5,50 Prozent. Läuft das Zertifikat mangels vorzeitiger Tilgung bis zum letzten Bewertungstag (17.4.26), so wird die Rückzahlung des Zertifikates mit 133 Prozent des Nennwertes erfolgen, wenn die Aktie dann auf oder oberhalb der 70-Prozent-Barriere notiert. Bei einem Aktienkurs unterhalb der Barriere wird die Tilgung des Zertifikates mittels der Lieferung von 22 Total-Aktien und der Auszahlung des Eurogegenwertes des Bruchstückanteils erfolgen.

Das LBBW-Total Performance-Deep-Express-Zertifikat mit ISIN: **DE000LB2FXQ6**, maximale Laufzeit bis 24.4.265, kann noch bis 5.3.20 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 101 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das Performance Deep Express-Zertifikat auf die Total-Aktien ermöglicht Anlegern im Falle der vorzeitigen Tilgung die vollständige Partizipation an einem Kursanstieg der Aktien. Dieses Zertifikat ermöglicht bis zu einem 30-prozentigen Kursrückgang der Aktie positive Rendite.

Werbung



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

MEHR INFOS



Die aktuellsten Analysen vor Börseneröffnung

Mit unseren täglichen News sind Sie immer einen Schritt voraus

Jetzt mehr erfahren: www.ideas-daily.de

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



LVMH und L'Oreal mit 6,5% Zinsen und 35% Sicherheitspuffer

Mit Kursanstiegen von 42 und 20 Prozent legten die Aktie der beiden französischen Produzenten von Luxusartikeln, LVMH (ISIN: FR0000121014) und L'Oreal (ISIN: FR0000120321) etwas mehr als der EuroStoxx50-Index zu, in dem sie beide gelistet sind. Die Mehrheit der Experten prognostiziert vor allem der LVMH-Aktie mit zahlreichen Kaufempfehlungen beträchtliches Steigerungspotenzial. Bei der L'Oreal-Aktie überwiegen hingegen neutrale Einschätzungen mit über dem derzeitigen Kursniveau liegenden Kurszielen.

Für renditeorientierte Anleger mit der Markterwartung, dass die beiden Luxus-Aktien in den nächsten fünf Jahren von einem starken Kurseinbruch verschont bleiben, könnte ein Investment in die aktuell zur Zeichnung angebotene Erste-Multi Memory Express-Anleihe Luxus 20-25 interessant sein.

6,50% Zinsen, 35% Sicherheit

Die am 27.2.20 festgestellten Schlusskurse der LVMH- und der L'Oreal-Aktie werden als Ausübungspreise. Bei 65 Prozent der Ausübungspreise werden die Kupon-Barriere und die finale Rückzahlungs-Barriere angesiedelt sein. Befinden sich die Kurse beider Aktien an einem der im Jahresabstand angebrachten Bewertungstage (erstmalig am 22.2.21) auf oder oberhalb des Ausübungspreises, dann wird die Anleihe inklusive einer Zinszahlung von 6,50 Prozent vorzeitig zurückbezahlt. Notieren die Aktien an einem der Stichtage zwischen der Kupon-Barriere und dem Ausübungspreis, dann wird nur die Zinszahlung fällig und die Laufzeit der Anleihe verlängert sich zumindest um ein weiteres Jahr.

Falls eine Aktie an einem der Bewertungstage unterhalb der Kupon-Barriere notiert, fällt die Zinszahlung vorerst einmal aus, wird aber nachbezahlt, sobald beide Aktien an einem der folgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Kupon-Barriere liegen. Am Ende wird die Anleihe mit dem Ausgabepreis und der oder den ausständigen Zinszahlungen getilgt, wenn die zwei Aktien auf oder oberhalb der finalen Rückzahlungs-Barriere von 65 Prozent des Ausübungspreises notieren. Andernfalls wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechteren Wertentwicklung erfolgen.

Die Erste-Multi Memory Express-Anleihe Luxus 20-25, maximale Laufzeit bis 28.2.25, ISIN: [AT0000A2CN38](#), kann derzeit ab einem Mindestveranlagungsvolumen von 3.000 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Memory Express-Anleihe ermöglicht in maximal fünf Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der beiden französischen Luxusartikelhersteller-Aktien die Chance auf einen Jahresbruttoertrag von 6,50 Prozent.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Siemens, BMW, Covestro mit 40% Sicherheitspuffer

Für Anleger, die sich in der höchstwahrscheinlich noch länger anhaltenden Tiefzinsphase nicht mit dem effektiven Kaufkraftverlust abfinden wollen, wird auch in den nächsten Jahren kein Weg am Aktienmarkt vorbeiführen. Neben dem direkten Investment in Aktien, das ja – neben den in Aussicht stehenden Dividendenzahlungen – ausschließlich bei Kursanstiegen der ausgewählten Aktien positive Rendite abwerfen kann, stehen Anlegern eine Vielzahl von Anlageprodukten zur Verfügung, mit denen auch bei seitwärts oder nachgebenden Aktienkursen hohe Erträge zu erwirtschaften sind. Um diese „Seitwärtsrenditen“ zu erzielen, müssen die Zertifikate-Anleger auf das unlimitierte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und die Dividendenzahlungen verzichten und das Bonitätsrisiko des Emittenten des Anlageproduktes akzeptieren.

Derzeit bietet die UBS wieder neue Express-Zertifikate mit fixen Zinszahlungen an, mit denen Anleger in den nächsten 2,5 Jahren bei einem halbwegs stabilen Kursverlauf der DAX-Werte, BMW, Siemens und Covestro überproportional hohe Renditen erzielen können. Die Zertifikate verfügen über Sicherheitspuffer von 40 Prozent. Während das Zertifikat auf die Siemens-Aktie (ISIN: [DE000UBS8311](#)) eine Jahresbruttoertrag von 3,20 Prozent ermöglicht, stellt das Zertifikat auf die Covestro-Aktie (ISIN: [DE000UBS8295](#)) sogar eine Jahresbruttorendite von 7,45 Prozent in Aussicht. Am Beispiel des Zertifikates auf die BMW-Aktie (ISIN: [DE000UBS8279](#)) soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

5,00 Zinsen pro Jahr und 40% Sicherheitspuffer

Der BMW-Schlusskurs vom 3.3.20 wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Bei 60 Prozent des Startwertes wird die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (4.3.20 bis 5.9.22) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinsterminen (erstmalig am 10.9.20) einen fixen Zinskupon in Höhe von 5 Prozent pro Jahr (=25 Euro je Nennwert von 1.000 Euro) gutgeschrieben. Notiert die Aktie an einem der im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage (erstmalig am 3.9.20) auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 5 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (5.9.22), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie während des gesamten Beobachtungszeitraumes niemals die Barriere berührt oder unterschritten hat, oder wenn sich der Aktienkurs nach der Barriereberührung am Bewertungstag wieder oberhalb des Startwertes befindet. Notiert die Aktie nach der Barriereberührung am Ende unterhalb des Startwertes, dann erhalten Anleger eine am 3.3.20 ermittelte Anzahl von BMW-Aktien geliefert. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben. Die Express-Zertifikate können noch bis 3.3.20 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die BMW-, die Covestro- und die Siemens-Aktie können Anleger in maximal 2,5 Jahren bei bis zu 40-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 3,20 bis 7,45 Prozent erwirtschaften.

Werbung

**SPEEDDATING
MIT HEBEL-
PRODUKTEN!**



Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

www.matchmytrade.de | www.sg-zertifikate.de

VERLIEBT IN QUALITÄT.

**SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE**

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de.

Rohöl: kurzfristige Seitwärts-Strategien

Autor: Thorsten Welgen

Auch wenn die weltweiten konjunkturellen Auswirkungen des Corona-Virus noch nicht vollständig abschätzbar sind, haben die Rohölmärkte bereits reagiert. Die Terminkurven von Brent und WTI befinden sich in Contango – die nächstfälligen Futures-Kontrakte sind also deutlich billiger als die weiter in der Zukunft liegenden Fälligkeiten. Diese Konstellation ist grundsätzlich recht günstig für eine Positionierung auf konstante Kurse mit kurzfristigen Discount-Zertifikaten, denn hier macht sich der tägliche Zeitwertgewinn am stärksten bemerkbar. Zugleich ist das Kurven-Risiko überschaubar, da die Terminpreise auf steigende Preise hindeuten, dem Anleger aber bereits konstante Kurse genügen, um die maximale Rendite zu erzielen.

Prognose: Brent kurzfristig stabil

Wer davon ausgeht, dass die Nordseesorte Brent Crude Oil auch Ende April noch auf aktuellem Niveau notiert, kann auf größere Sicherheitspuffer verzichten und mit dem Quanto-Discount-Zertifikat der Commerzbank ([DE000CJ84883](#), Basiswert: Brent-Juni-Future an der Intercontinental Exchange ICE in London) bei einem Kaufpreis von 50,96 Euro eine Rendite von 3,04 Euro oder 25,9 Prozent p.a. erzielen, sofern der Preis am Bewertungstag (27.4.20) auf oder über dem Cap von 54 US-Dollar schließt. Das Produkt ist wechselkursgesichert, der Wechselkurs also auf 1:1 fixiert. Die nicht-gesicherte, aber ansonsten baugleiche Variante ([DE000CJ848E2](#)) bringt etwa 2 Prozentpunkte mehr Rendite – sofern der Euro nicht gegenüber dem US-Dollar aufwertet.

Prognose: Brent kurzfristig seitwärts, mit Sicherheitspuffer

Auch Anleger, die bei gleicher Laufzeit mehr Sicherheit suchen, können noch interessante Renditen erzielen: Das wechselkursgesicherte Quanto-Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000CJ84867](#) bringt bei einem Puffer von 12 Prozent und einem Preis von 48,30 Euro einen maximalen Gewinn von 1,70 Euro oder 15,2 Prozent p.a. ein, sofern der Brent-Juni-Future am 27.4.20 auf oder über 50 US-Dollar schließt. Die Non-Quanto-Variante [DE000CJ848C6](#) schafft es bei ansonsten identischer Ausstattung auf 17 Prozent p.a. Rendite.

ZertifikateReport-Fazit: Wer die Gunst der Kurve nutzen will, kann sich mit den Discountern auf kurzfristig konstante Ölpreise (Brent) mit attraktivem Renditepotenzial positionieren. Da Brent-Futures in US-Dollar abgerechnet werden, tragen Anleger bei allen Non-Quanto-Zertifikaten ein Wechselkursrisiko, das in der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar liegt.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!